

Mobilfunkmesse in Barcelona – Spannende Entwicklung des Handymarktes

# Telefonieren nur Nebensache

Die Mobilfunkmesse „Mobile World Congress“ in Barcelona soll eine jährliche Vortragsveranstaltung für Mobilfunk-Netzbetreiber und -Ausrüster sein. Die zugehörige Ausstellung hat sich seit Jahren zur Trend- und Neuheitenshow für Handys gemauert.

Anders als bei PCs, wo Microsoft dominiert und es auch Apple und Linux gibt, kämpfen in Handys immer noch alte und neue Betriebssysteme um die Vorherrschaft über die Ressourcen. Heißester Kandidat ist Googles „Android“, ein offengelegtes Betriebssystem, das inzwischen sogar Multitouch (Zweifingerbedienung) kann.

Die Prozessoren werden immer schneller (1 GHz), die Anzeigen aus organischen Leuchtdioden (OLED) immer größer und sonentauglicher.

Insgesamt geht der Trend zu Smartphones, zu Handys, die mindestens alles können, von E-Mail bis zur Restaurantsuche, von Navigation (mit eingebautem Satellitenempfänger) bis zur Wikipedia, und das alles mit mobiler UMTS-HSDPA-Geschwindigkeit und wahlweise W-Lan. Bloße Navigationshersteller fechten mit dem Rücken zur Wand, Garmin hat offensiv ein eigenes Handy gebracht: „Nüvifone“, ebenfalls auf Android, na ja angeblich: „creato per emozionarti“

Sogar telefonieren soll man wieder einmal bald mit besserer Sprachqualität können, obwohl das niemanden mehr interessiert.

Die Geräte spalten sich in zwei Familien: diskrete Tastenappa-

rate à la Blackberry einerseits und Nur-Bildschirm-Phones à la Iphone andererseits, je nach Gusto, Gebrauch und Gelenkigkeit der Finger.

Apps (Applikationen, deutsch: Anwendungen) sind dank unterschiedlicher Betriebssysteme und Quellen inkompatibel, ko-

sten meist etwas, und lassen sich anders als vor zwanzig Jahren am Psion 3 nicht mehr selbst programmieren, nicht einmal Klingeltöne.

Für die Mobilfunknetzbetreiber tut sich ein Dilemma auf: Die Zunahme des Datenverkehrs macht den Umsatzverlust bei

Telefonie nicht wett, also spart man an neuen Masten und hofft stattdessen auf die Effizienz des kommenden LTE-Funkverfahrens und vielleicht eine Umwidmung der Kanäle. Mobilfunk bleibt spannend.



*Die Entwicklung auf dem Handymarkt bleibt spannend: Auf dem „Mobile World Congress“ in Barcelona wurden neueste Modelle gezeigt.*